

des Abg. Wölfel, in der letzten Session mehrfach von dem bisher von ihr streng befolgten kalkulatorischen Prinzip losgelöst.

Es war nämlich fraglich, ob die Kommissionen, welche die ungesetzlichen Wahlbeeinträchtigungen, Konstitution von Stimmzetteln, Beeinträchtigungen und Fälschungen von Wahlzetteln, ungerechtfertigte Beeinträchtigungen von Versammlungen und Versammlungstotalen vorzulegen, doch nur dann die Wahl für ungültig zu erklären, wenn die Beeinträchtigungen nachweislich die Majorität des Wahlergebnisses betreffen.

Das Schicksal der Dampfersubventionen-Vorlage bildet noch immer den Gegenstand der öffentlichen Diskussion. Man kann sich nicht beruhigen, daß diese so unendlich wichtige nationale Sache im letzten Reichstage verhandelt worden ist.

Frankreich. Die Madagaskar-Kommission der französischen Deputiertenkammer schlägt die Bewilligung des von der Regierung begeherten Kredits von fünf Millionen vor.

Im Irrenhause.

Roman von Ewald August König. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Und da etablierten Sie diese Wirklichkeit, nicht wahr?“ „Ja, ich heirathete Franzchen, das Städtchenmädchen des alten Herrn; wir hatten Beide Etwas erpact, und unser Herrgott half weiter.“

England. Die Londoner Konferenzverhandlungen machen schon jetzt alle Miene, ebenso resultatlos zu verlaufen, wie die feinerzeitige Konstantinopler Konferenz wegen Egypten.

Rußland. Das militärische Rußland hat durch das am Dienstag zu Bad Soden bei Frankfurt erfolgte Ableben des berühmten Ingenieur „Generals Grafen E. v. Tolleben“ einen empfindlichen Verlust erlitten.

Egypten. In das momentane Stillleben der ägyptischen Angelegenheiten plagt der Telegraph mit der Meldung hinein, daß 12000 Infanteristen die Stadt De Bah eingekommen und die dortige Garnison mit samt den Einwohnern, etwa 300 Personen, niedergemetzelt habe.

Amerika. Der Bau des Panama-Kanals, das neueste Welt der Herrn von Vespess, scheint nicht einen so guten und glänzenden Fortgang nehmen zu wollen, wie der Bau des Suezkanals.

Nachrichten aus Chemnitz und Umgegend. Herr Professor Lamprucht, einer unserer bekanntesten Mitbürger, ist vergangene Nacht gestorben.

einen Besuch der Gewerbe-Ausstellung in Gai nich en unternehmen

Thalia-Theater. Wie wir soeben erfahren, findet am Dienstag den 8. Juli das Benefiz des verdienten Regisseurs unserer Sommerbühne, des Herrn Anton Otto statt.

Am gestrigen Abend wurde in Reinholds Restauration und Theater der Einzugschauspieler, zu dem sich eine große Anzahl Theatervorliebhaber eingefunden hatte.

Am Dienstag Abend mischte ein augenscheinlich den besseren Ständen angehöriger junger Mann am Schloßplatz eine Bombel und fuhr damit allein nach der Mitte des Teiches.

Heute früh hat man wiederum eine Bombel führerlos auf dem Schloßplatz treibend aufgefunden.

Gestern Abend in der 9. Stunde sprang ein Glasermeister aus R. in selbstmörderischer Absicht in den Schloßteich.

Auf der Zwilcherstraße haben während letztergangener Nacht mehrere von Rappell herein kommende junge Leute verschiedene groben Unfug verübt.

Ein den Reußstädter Markt gestern Abend passirender Herr, welcher von einer Familienfestlichkeit heimkehrend, der soeben verlebten schönen Stunden gedachte und tief in Gedanken versunken,

„Ja, diese Verlobung fand nicht den Beifall des alten Herrn. Pauline Brand war gewiß ein ehbares, tugendhaftes und schönes Mädchen, aber sie war arm, und Herr Hugo Froberg hatte immer die Hoffnung gehegt, sein einziger Sohn werde einmal eine glänzende Partie machen.“

„Zum Bruche selbst kam es nicht?“ warf Alfred fragend ein. „Rein, wenigstens anscheinend nicht. Ihr Vater ritt oder fuhr sehr häufig in die Stadt und besuchte seine Braut; der alte Herr erfuhr nichts davon.“

„Und mein Vater ließ das Alles ruhig geschehen?“ fragte der junge Mann gedankenvoll. „Sah er die Gefahr nicht, die für ihn daraus erwuchs?“

Lampert Wöhrner schüttelte mit finsterner Miene das Haupt, den Lippen der kleinen Frau entrag sich ein schmerzlicher Seufzer. „Ihr Herr Vater war zu arglos, zu gutmüthig“, erwiderte der Wirth, „er glaubte lieber das Gute, als das Böse, er meinte, jeder Mensch müsse so edel denken, wie er selbst es that.“

(Fortsetzung folgt.)

Waldschlösschen.

Heute Freitag, den 4. Juli

grosses Extra-Konzert

vom gesammten Stadtmusikchor, verbunden mit Illumination, unter gütiger Mitwirkung des wohlwollenden **Männerchors „Concordia“**, unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Albin Blättermann** (Gesang); des **Militär-Vereins Chemnitz-Schloss** und des **Militär-Vereins 1866er** (Gewehrfeuer), **Tamboure** und **Signalhornisten** unter Leitung des Herrn Musikdirektor **Fritz Scheel**.
Deutschlands Erinnerungen an die glorreichen Kriegsjahre 1870-71.
 Grosses militärisches Potpourri mit Schlachtmusik, Feuerwerk, Kanonade, Mitrailleurfeuer, Gewehrfeuer etc., unter gütiger Mitwirkung des wohlwollenden **Männerchors „Concordia“** des **Militär-Vereins Chemnitz-Schloss** und des **Militär-Vereins 1866er**, Tamboure und Signalhornisten.
 Auf allgemeines Verlangen wird das am Mittwoch gespielte Programm wieder zur Ausführung kommen.
 Das **Brillant-Feuwerk** zum Schlacht-Potpourri wird von Herrn **Kämmer** ausgeführt.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Mitglieder der hiesigen Militär-Vereine, welche das Vereinszeichen sichtbar tragen, sowie sämtliche **Feuerwehr-Mannschaften**, die sich an der Kasse durch Mitgliedskarten legitimiren, zahlen **30 Pf.**

Mellini-Theater.

Heute den 5. Juli, Abends 8 Uhr:
Grosse brillante Vorstellung.
 Hauptprogramm: **Der Feuerbruder als Gast.**
 Das Drama des 19. Jahrhunderts: **Der Kopf des Jbiens.**
 Das mysteriöse **Sandalsteinen.** Neu! **La mouche d'or** (die goldene Fliege). Vorführung künstlich belebter Welt-Tableaux unter Anwendung magischer Licht-Effekte.
 Zum Schluss: **Tempuscarosafent**, große phantastische Ferie mit Tableaux, Transformationen, Verwandlungen, wirklichen Fontainen mit tausenden farbiger Wasserstrahlen in nie gesehener Farbenpracht und Lichtfülle.
Einlaß 7 Uhr. Anfang des Konzerts **7 1/2 Uhr.**
 Anfang der Vorstellung **8 Uhr.**

Wettiner Hof,

Augustusburgerstrasse.

Heute Sonnabend von 5 Uhr an
Schweinsknochen m. volgl. Klößen.
ff. Bairisch, Schloßlager und Einfach Bier.
 Reiche Auswahl in Stamm.
 Achtungsvoll **Reinhard Koch.**

Ein geehrtes Publikum ladet zu der heute den 4. Juli a. c. stattfindenden **Einweihung des**
Restaurant „zum Reichskanzler“
 ergebenst ein **Ed. Ripberger, Eisenstrasse Nr. 8.**
 NB. Gewählte Speisen u. gutgepflegte Biere bringen in empfehlende Erinnerung. **D. D.**

Herzog's Restaurant,

Klosterquergasse 2.
 Heute Sonnabend Mittag und Abend
Pöfelschweinsknochen mit Klößen.
ff. Biere etc.
 Hochachtungsvoll **d. D.**

Restaurant Bahrmühle,

Borna.
 Sonntag, den 6. Juli, von Nachmittags
3 Uhr an
großes Frei-Konzert,
 gegeben vom Gesangsverein „Concordia“ zu Wittgensdorf.
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Es ladet freundlichst ein **Gotthelf Müller.**

Onkel Tom.

Bahnstation Dönnersdorf der Annaberger Eisenbahn.
 Reizendster Ausflugsort für Chemnitz und Umgebung.
 Mitten im Wald gelegen, prächtige Aussicht, Waldluft. Gute Speisen, vorzügliche Getränke.

Handwerker-Verein.

Nächsten Sonntag, den 6. Juli, soll ein **Besuch der Gewerbeausstellung in Halbnichen** stattfinden, wozu die Mitglieder hierdurch freundlichst eingeladen werden.
Abfahrt Vormittags 8 Uhr 52 Minuten.
Der Vorstand.
Herrn Schuber.

II. Winkler'sche Krankenkasse.

Sonntag, den 6. Juli, **Stener-Einnahme** bei Herrn **Martin, Reithbahnstr. 17**, von 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.
 Gleichzeitig **Anmeldung neuer Mitglieder.**
C. F. Rudolph, d. B. Vorsteher.

Neue Sendung!!!

Plissé-Presserei

in allen Falten bis 1 Mtr. breit liefert glanzfrel, so auch die neuen Fächerfalten **A. Ranft**
 Markt 1, neben d. Sparkasse.

Korsett-Fabrik

en gros en detail. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. **6 Holzmarkt 6, B. Herold.**

Schulranzen u. Lederschürzen **Spezialität**
 en gros en detail **Richard Hoffberg,**
 Markt, unter den Bäumen 6.

Prima Himbeerjast, Prima Aepfelwein,

diverse Liqueure, dapp. und einf. Brauntweine nur in bester Waare empfohlen
Max Ulicke,
 Webergasse 7.

Milch

frisch von der Kuh täglich 1/2 7 Uhr früh und 1/2 7 Uhr Abends zu haben
alte Dresdnerstrasse 9.

2100 M. Haus mit Garten

als 1. Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Offert. an **Herrmann Agsten** in Auerwalde. (Agenten verbeten.)

Hausverkauf.

Ein herrschaftlich eingerichtetes **Wohnhaus mit Garten** (auch Vorgarten) an einer hiesigen Hauptstrasse gelegen, wird unter günstigen Zahlungsbedingungen billig verkauft. Offerten unter **M. 100** an die Exped. d. Bl., worauf spezielle Mittheilung erfolgt.

Logis.

1 fein möbl. Zimmer mit Schlafkabinet ist sofort oder später zu vermieten im **Klosterstr. 22, 1. r.**

In meinem Hause, **Lange-strasse 24**, ist die herrschaftl. eingerichtete **1. Etage** (ganz oder getheilt) am 1. Oktbr. anderweit zu vermieten.
Ernst Sachse.

In der Villa ausf. **Dresdnerstrasse 10** ist das **Logis** im erhöhten Parterre ab 1. Oktober 1894 zu vermieten. Näheres bei **Hugo Duderstadt, Plan 17, Part.**

Zu vermieten

ist eine freundliche **Oberstube** **äußere Dresdnerstr. 80.**
 Möbl. Zimmer und Schlafz. miethfrei **Brühl 41, 1. l.**

Eine **1. Halb-Etage** ist an ruhige Leute billig zu vermieten **Eisenstrasse No. 8.**
 Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen **Lutherstr. 8, IV.**

Manchener Bürger-Bräu.

Unser in Wien, Berlin, Dresden, Hannover, Breslau, Hamburg, Paris etc. überall als vorzüglich geltendes und gut eingeführtes Bier verzapfen am hiesigen Plage die Herren:
F. Erler, Erler's Restaurant, früher Baum's, Zschopauerstr.
Joh. Schmidt, Münchner Bierhalle, Friedrich- u. Brückenstr.-Ecke.
Paul Heilmann, Ecke Schiller- und Zöllnerstr.
G. Mathas, Stadt London, Schillerstr.
H. Aurich, Gasthof zum Adler, Leipzigerstr.
 In Originalgebunden jeder Größe, sowie 1/4 und 1/2 Flaschen für Private und Restaurateure zu beziehen durch unsern Vertreter **Herrn Georg Grützner, Ziegelsteig 3, p.**

Camera obscura!



Gasthaus zum Wind.
 Sonntag und **grosses Sommerfest.**
 Montag
 An beiden Tagen von Nachm. 3 Uhr an **Konzert**, verbunden mit **Stern- und Vogelschießen.** Jedes Kind erhält ein Präsent gratis. **Entree 10 Pf.**
 Morgen Sonntag von 4 Uhr an **idyllische Ballmusik** mit freier Nacht.
 Montag von 5 Uhr an **öffentliche Ballmusik.**
 Abends 8 Uhr **großes Konzert**, bei einleitender Dunkelheit **große Illumination des Gartens**, sowie Abbrennen eines großen brillanten **Riesenprachfeuerwerks** von Herrn **Feuerwerker Kämmerer, hier.** **Entree 20 Pf.**
 Empfehle ff. **Tucher'sches Lager** und **einfach Bier** von **Böttcher & Co.,** reichhaltige Speisenkarte, ähnl. frischen Kuchen.
 Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll **Emil Kirache.**

Goldner Engel.

Goldner Engel.

Heute Sonnabend von 6 Uhr an
Schweinsknochen m. vogtländischen Klößen von neuen **Kartoffeln**, wozu ergebenst einladet **Oskar Irmschler.**

Zur Berichtigung.

Herr **Anton Püschmann**, Fleischermeister hier, **Holzmarkt 7**, hat sich in mich schädigender Weise erdreistet, in Nr. 153 d. Bl. bekannt zu machen, daß er das von mir im Hause **Holzmarkt 7** betriebene **Fleisch- und Wurst-Geschäft übernommen** habe. Das ist aber keineswegs der Fall; die Uebernahme erstreckt sich nur auf einen Theil der Ladeneinrichtung.
 Meine werthen Kunden werde ich nach wie vor vom neuen **Geschäftstotal** aus,
Ecke der unteren Georgstrasse u. Schillerplatz in bekannter solider Weise bedienen.
 Achtungsvoll

Otto Biering, Fleischermeister.

Malta-Kartoffeln
 à Str. 32 Pf., Pfd. 18 Pf.,
 Staf. do. à Str. 28 Pf., Pfd. 16 Pf.,
Zarstor do. (Mäuse)
 à Str. 12 Pf., Pfd. 7 Pf.,
 Preiselbeeren in Zucker à Pfd. 40 Pf.,
Himbeerjast à Pfd. 60 Pf.,
 feinstes **Olivenöl**,
Neue saure Gurken,
Aepfelwein
 à Fl. 30 Pf., Str. 35 Pf.,
 empfiehlt **Hob. Reichschmidt**,
 Kafenstr. 10.

für jeden Bedarf, sowie **Auswaschische** für Restaurateure u. Private hält stets auf Lager die **Eischrantfabrik** von **Isidor Schwarz**
Poststrasse 35.

Hosenträger-Fabrik
 von **Julius Thiele**, Chemnitz
 äußere **Reichstrasse 4**,
 Auswahl groß — Preise billig

Bunte Mouton
 empfiehlt äußerst billig
H. Rossberg,
 Markt, unterm Lauben Nr. 6

Toilette-seifen
 in diversen Gerüchen, sehr vortheilhaft für **Haushaltungen**, garantiert rein, à Stange 50 Pf., empfiehlt **Arthur Köhler**, unt. Bräudenstr. 6.

Brennholz, ganz dürr, in Scheiten, Klößen und gepalten, verkauft jedes Quantum billigst **Ernst Thiele**, äuf. **Reichstrasse 4.**

Bicycles
 für **Knaben** im Preise von 8-60 M., für **Erwachsene** im Preise von 120 bis 400 M., **Lehrmaschine** und **Anleitung** Käufers gratis.
C. A. Voigt,
 Chemnitz, inn. **Johannisstr. 24.**

500 Mark
 werden gegen **Sicherstellung** und **übliche Finsen** zu leihen gesucht. **Selbstbedarfer** woll. ihre **Adr. u. M. St. 500 i. d. Exped. d. Bl. niederz.**

Jetzt **3 A. Mey** jetzt **3**
 bringt ihr reich sortirtes Lager von **Glacé- u. Wildleder-Handschuhen**
 in gefl. Erinnerung.
 Für Herren von 1 M. 25 Pf. an, Damen, 2 M. von 1 M. 25 Pf. an, bis zu den feinsten Sorten.
Tricot-Handschuhe in größter Auswahl.
 Nach

Amerika

für **75 Mark!**
 schnelle und sichere Beförderung mit vorzögl. **Postdampfern (Matraße, Decke u. Strohgeflecht)** unentgeltlich nur durch den **Generalagent**
H. A. Schumann,
 Chemnitz, **Langestraße 16.**
 Aust., **Prop. Broch. u. Kostenfrei!**

Fabrik-Säle.
 Zwei div. schöne, helle **Fabrik-Säle**, in verschiedener Lage und Größe für die **Textil-Industrie** passend, mit **Dampfkrast, Dampfheizung, Gas- und heisse Wasserleitung**, sind sofort billig zu vermieten. Näheres unter **N. W. 253** im „**Invalidenten**“ Chemnitz.

Außenstehende Forderungen

übernehme zum **Inkasso**, auch im **Bestandswege** bei prompter **Erfolgung**. **Gebl. Offerten** unter **A. N. 13** an die **Exped. d. Bl.** **Blattes** erbeten.

Briefmarken zu **Samml.** verkauft, **kauft**, **tauscht** **G. Jechmeyer, Nürnberg**, **Kontinentalmarken** ca. 200 Sort. p. **Wille 50 Pf.**

23 Rohrstäbe, gebraucht, aber fast neu, zu verkaufen **Färberstrasse 19, 1 Tr.**

Ein Paar **neue Stiefel**, faum 3 Wochen getragen, angefertigt von einem hiesigen **Schuhmacher**, stehen **spottbillig** zu verkaufen. **Hermann Zills,**
Rühlstr. 18.

Tüchtige Ofenseher werden sofort gesucht **Königsstrasse 26.**

Eine **gute kräftige Amme** wird für ein **neugeborenes Kind** gesucht. Zu melden bei **Frau Kreuziger, Gebarme, Antonplatz 11.**

Thalia-Theater.

Sonnabend, den 5. Juli 1894.
Abonnements-Billets gültig.
Kostlos! Zum 2. Male:

Die Mormonen.

Schwank in 4 Akten von **Heinrich Stobiger.**
 Karman — Herr Otto. Ritter
 Herr **Fischbach**, **Bandes** — Herr **Schindler**, **Alma** — **Frl. Scholz**,
Fr. Laube — **Frl. Denhausen**,
Christian — **Frl. Dedmann.**
 Sonntag:
Letzte
Sonntag-Aufführung von

Nanon.

Montag:
Glück bei Frauen.
 In Vorbereitung:
Der Todtschlager.
 Für genügende **Ventilation** im Theater ist bestens gesorgt.
Die Direktion.